

Pressemitteilung

Kaiserslautern, 25.10.2018

Beste Stimmung in Otterbergs Stadthalle



Kreissparkassen-Filialdirektor Rainer Knoll, Stadtbeigeordnete Martina Stein, Frühlingskönigin Michelle Lehmann, Stadtbürgermeister Martin Müller, Luitpold Hirschbiel, Hartwig Mann, Erich Schmitt, Karl Wenz, Heinz Micheel, Elfriede Lingohr, Magda Brunn, Sylvia Carra, Carla Micheel, Veronika Rohé.
(Foto: jeweils v.li.)

Kreissparkasse Kaiserslautern lud Senioren zu Kaffee und Kuchen

Zu einem unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und herzhaften Brötchen haben Kreissparkasse Kaiserslautern und Stadt Otterberg traditionell Senioren-Kunden der Kreissparkasse nach Otterberg eingeladen. In der Stadthalle konnten Rainer Knoll, Leiter der Filialdirektion Otterberg der Kreissparkasse, Stadtbürgermeister Martin Müller und Verbandsbürgermeister Harald Westrich viele gut gelaunte Senioren empfangen.

Ein herzliches Dankeschön sagte Knoll den Anwesenden für deren Treue „über viele Jahre und Jahrzehnte hinweg“ zur Kreissparkasse, besonders auch in „schwierigen Zeiten“. Damit sprach er den seinem Haus „sehr schwer gefallenem aber um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, notwendigen Schritt“ an, nämlich das Girokonto nicht mehr kostenlos führen zu können. Knoll erwähnte auch die zurzeit laufenden Vorgespräche für eine Fusion der westpfälzischen Sparkassen Kaiserslautern und Kusel und sagte, man werde ein „starker Partner“ sein. „Am Standort Otterberg wird nicht gerüttelt“, versprach er und fügte hinzu, die Bedeutung der Otterberger Filiale werde eher noch steigen. „Lassen Sie sich intensiv von uns beraten“, empfahl er nachdrücklich den anwesenden Senioren, denn selbst in Zeiten der Zinsschwäche gebe es neue Anlageformen, die einen Ertrag erwirtschaften. „Wir haben für jeden eine Lösung parat – auch für Noch-Nicht-Kunden“, sagte er an jene gewandt, die nach dem Rückzug anderer Banken aus Otterberg nun nach einem verlässlichen Partner vor Ort suchten.

Stadtbürgermeister Martin Müller und Verbandsbürgermeister Harald Westrich konnten berichten, dass der Bürgerbus sehr gut angenommen werde, 36 ehrenamtliche Fahrer und Helfer seien derzeit

im Einsatz. Auch die Seniorenfahrten erfreuten sich steigender Beliebtheit, so gingen die „gemütlichen Ausflüge“ in die Schweiz, nach Österreich und auch an Rhein und Mosel. Ein weiteres Projekt zeige das ausgeprägte bürgerschaftliche Verständnis in der Stadt und in der Verbandsgemeinde. In der Initiative „Ich bin dabei“ finden sich Bürger zusammen, um gemeinsam, für jeden zugänglich, Aktivitäten zu unternehmen wie bspw. Reisen & Speisen, Schach, Musik und Seniorenbesuche.

Die Stern-Combo aus Otterberg setzte bereits zum vierzehnten Mal mit beschwingten und bekannten Melodien gekonnt den musikalischen Rahmen für diesen Nachmittag. Berührend und innere Bilder hervorrufend trug Frühlingskönigin Michelle Lehmann eine Herbstgeschichte vor. Mit Anmut und Innigkeit beschwor sie darin „die geschenkte Stunde am geschenkten sommerlichen Herbsttag“ und stellte damit sprachlich gekonnt Eindrücke und Erinnerungen an den letzten Sommer dar.

Das Schulorchester der Freien Waldorfschule Otterberg (Leitung Angelika Brigitte Bach) eröffnete den musikalischen Reigen mit Stücken der Klassik und Filmmusiken. Die Flötengruppe des MV Otterberg mit ihrer Leiterin Katharina Stoffel erreichte leicht die Herzen der Besucher. Als Duo „Die drei lustigen Zwei“ traten Sänger Andreas Neigel und Pianist Jan Brach – sonst in Diensten des Gesangsensembles der Kreismusikschule – auf und sorgten mit Gassenhauern aus Operette, Kabarett und Film für beste Stimmung; man ließ sie nicht ohne Zugabe von der Bühne.

Die ältesten Gäste des Seniorennachmittags wurden traditionell mit Blumen und Wein geehrt.